

L03124 Felix Salten an Arthur
Schnitzler, [1. oder 3.? 8. 1893]

„lieber Freund! Ich habe die herzliche Bitte an Sie, mir, wenn es Ihnen möglich
ist 5 f zu senden. Dülberg hat mir wider Erwarten Nichts gegeben, u. will mir
das Geld möglicherweise nachschicken. Mein Rad muss ich Nachmittag aus der
Reparatur holen, und habe gar kein Geld. Wenns geht hole ich Sie um ½ 6 Uhr
aus Ihrer Wohnung ab.
Herzlichst
Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 338 Zeichen

Handschrift: blauer Buntstift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Anf[ang] Aug[ust] 93«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »27«

² *Dülberg*] Möglicherweise hatte Salten einen Text in der von Karl Dülberg herausgegebenen *Österreichischen Feuilleton-Korrespondenz* veröffentlicht und dafür (noch) kein Honorar erhalten.

³ *Rad muss ich Nachmittag*] An mehreren Tagen Anfang August 1893 unternahmen Salten und Schnitzler gemeinsame Radausflüge, doch nur die am 1.8.1893 und am 3.8.1893 scheinen am Abend stattgefunden zu haben.